

Statistiken und Hintergründe zur Katzenproblematik in Kassel als Grundlage zur Umsetzung des §13b TSchG

Karsten Plücker • bmt



- Gibt es in Kassel ein Tierschutzproblem hinsichtlich der Bedingungen des §13b TSchG?
- 📍 1. Entwicklung der Aufnahme von Fundkatzen im Tierheim Kassel

Anteil Fundtiere aus der Stadt Kassel an Gesamtbelegung in %										
	2001	2005	2006	2007	2008	2009	2010	2011	2012	
Hund	30	18	22	24	27	22	26	23	21	
Katze	24	41	45	49	51	39	53	51	55	
Kleintier	30	56	37	31	27	68	40	52	69	
Durchschnitt	28	35	35	35	35	43	40	42	49	

Der Anteil von Fundkatzen und sichergestellten Katzen aus dem Stadtgebiet Kassel hat sich von 2001 (24 %) bis 2012 (55%) mehr als verdoppelt



• 2. Entwicklung der Aufnahme verletzter und erkrankter Tiere

	2001	2005	2006	2007	2008	2009	2010	2011	2012
	8			20					
Autounfall		13	17		15	28	25	34	32
F313.7	8		20	0.4		-			
FIV	_	12	_	21	19	27	32	35	42
Leukose	2	1	3	-	2	3	2	1	3
FIP	7	14	12	15	19	20	23	25	23
Ohrenentz.	72	81	79	65	92	105	115	118	122
			23						
Augen	15	21		31	40	32	36	45	38
Schnupfen	35	50	65	70	85	87	93	90	108
Parvovirose	4	10	9	12	9	14	22	24	23
Nieren		4	6	8	6	5	3		13
Struvit		2	4	3	8	10			9
Allergie		1		3	2	3		2	3
Gesamt	151	209	238	248	297	334	357	396	416



 3. Anteil unkastrierter Katzen bei allen aufgenommenen Katzen im Tierheim Kassel

	2001	2005	2006	2007	2008	2009	2010	2011	2012
Anteil in %	51,20	78,90	79,50	82,50	86,5	83,6	79,5	85,2	87,3

- Fazit: Es werden immer weniger Katzen kastriert.
- Dadurch wird immer mehr Nachwuchs unter den verwilderten Katzen produziert.

Karsten Plücker • bmt



- 4. Anzahl der im Tierheim kastrierten verwilderten Hauskatzen
- Hierbei handelt es sich um verwilderte Katzen, die von Kasseler Bürgern versorgt werden. Diese werden von uns kostenlos kastriert und am angestammten Platz wieder ausgesetzt. Rein rechtlich handelt es sich hierbei um herrenlose Tiere

2001 2005 2006 2007 2008 2009 2010 2011 2012 Anzahl 45 101 98 112 123 152 188 202 198

In diesem Bereich sind noch viele weitere Vereine aktiv.

Fazit: Vervierfachung der Kastrationen seit 2001



• 5. Kostenvergleich 2001-2012

	2001	2007	2008	2009	2010	2011	2012
	€	€	€	€	€	€	€
Lohnkosten	234.575	326.000	368.000	368.000	367.000	370.000	391.000
Tierarzt	75.000	142.000	141.500	143.000	145.500	140.000	125.000
Ticiaizt	/5.000	142.000	141.500	143.000	145.500	140.000	125.000
Futter/Pflege	24.000	32.000	34.000	45.000	37.000	27.000	23.500
							_
Beriebskosten	43.240	71.000	85.200	105.000	85.500	77.000	87.700
PKW	4.100	8.100	10.200	16.500	17.500	18.000	33.000
Telefon	2.360	1.800	1.620	1.490	1.250	1.200	1.000
Sonstiges	19.000	32.000	67.500	45.000	72.000	60.000	50.000
		612.900	708.020	723.990			
Gesamt	402.275				725.750	693.200	711.200

Karsten Plücker • bmt



Davon für Katzen:

	2001	2007	2008	2009	2010	2011	2012
	€	€	€	€	€	€	€
Lohnkosten	97.000,00	122.000,00	130.400,00	130.400,00	130.400,00	148.000,00	156.400,00
Tierarzt	32.000,00	42.000,00	58.000,00	69.000,00	75.000,00	74.000,00	79.000,00
Futter/Pflege	8.250,00	13.500,00	14.000,00	14.280,00	14.700,00	14.700,00	11.700,00
Betriebskosten	18.500,00	25.200,00	27.800,00		26.966,00	32.000,00	40.560,00
Lohn Büro	6.205,00	6.205,00	6.205,00	6.205,00	6.205,00	7.042,00	7.042,00
Gesamt	163.956,00	210.912,00	238.413,00	250.154,00	253.271,00	275.742,00	264.702,00

Karsten Plücker • bmt

Fazit: Nahezu eine Kostenverdoppelung in 10 Jahren



§13b TSchG

- Die Landesregierungen werden ermächtigt, durch Rechtsverordnung zum Schutz freilebender Katzen bestimmte Gebiete festzulegen, in denen
- 1. an diesen Katzen festgestellte erhebliche Schmerzen, Leiden oder Schäden auf die hohe Anzahl dieser Tiere in dem jeweiligen Gebiet zurückzuführen sind und
- 2. durch eine Verminderung der Anzahl dieser Katzen innerhalb des jeweiligen Gebietes deren Schmerzen, Leiden oder Schäden verringert werden können—